



## Hochwasserwarnung vor Ausuferungen und Überschwemmungen

für Stadt und Lkr. Passau

ausgegeben am 18.06.2016 17:30 Uhr  
vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf

gültig von 18.06.2016 17:00 Uhr  
bis 19.06.2016 17:00 Uhr

Mit Ablauf der Hochwasserwelle an der Donau werden die Wasserstände heute und an den folgenden Tagen vielfach noch steigen, was an der Donau zu verbreiteten Pegelständen im Bereich der Meldestufe 1 und auch der Meldestufe 2 führt. Auch am Inn könnten weitere Regenfälle zu einem erneuten Anstieg der Pegelstände führen.

Pegel Passau/Donau und Pegel Ilzstadt/Donau:

Meldestufe 1 wurde an beiden Pegeln bereits erreicht. Die Wasserstände bleiben in den nächsten Stunden im Bereich der Meldestufe. Die weiter prognostizierten Niederschläge im alpinen Raum könnten im Laufe des Sonntags zu einem erneuten Anstieg in den Bereich der Meldestufe 2 führen. Obwohl die weitere Entwicklung noch abgewartet werden muss, zeichnet sich nach derzeitigem Kenntnisstand keine größere Hochwassergefahr für Passau ab.

Pegel Hofkirchen/Donau:

Der Pegel steigt in den nächsten Stunden an. Der Scheitel wird für Sonntagnachmittag im Bereich der Meldestufe 1 erwartet.

Pegel Vilshofen/Donau:

Auch am Pegel in Vilshofen wird weiter mit steigendem Wasserstand gerechnet. Die Meldestufen 1 und 2 werden voraussichtlich in der Nacht zu Sonntag überschritten. Der Hochwasserscheitel wird erst Sonntagabend oberhalb Meldestufe 2 erwartet.

**Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter [www.hnd.bayern.de](http://www.hnd.bayern.de)**

Erläuterung der Meldestufen:

- |               |   |
|---------------|---|
| Meldestufe 1: | Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.  |
| Meldestufe 2: | Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.  |
| Meldestufe 3: | Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder einzelner Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich. |
| Meldestufe 4: | Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.   |

